

Bundesweite Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen



29. Dezember 2015 in Fulda



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+16

Herzlich willkommen in Fulda!

Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger, liebe Erwachsene!

Wir begrüßen Euch alle ganz herzlich in Fulda zur bundesweiten Sternsingeraussendung!

Wir, das Vorbereitungsteam, freuen uns sehr, dass so viele kleine und große Könige gekommen sind, um gemeinsam zu feiern. Ja - feiern wollen wir mit Euch! Und zwar nicht irgendwas, sondern Euch - all die Mädchen und Jungen, die in jedem Jahr im Januar durch die Straßen ziehen, den Segen des neugeborenen Christkinds in die Häuser bringen und Gaben sammeln für die Kinder auf dieser Welt, die Unterstützung brauchen. Damit seid Ihr Teil der größten Spendenaktion von Kindern für Kinder weltweit! Wenn das kein Grund zum feiern ist...



Und so wünschen wir Euch einen wunderschönen Tag mit vielen tollen Erlebnissen, einfach eine Aktion, an die Ihr Euch noch lange erinnern sollt! Viel Spaß!



Liebe Kinder und Jugendliche,

Wenn euch der heutige Tag gefallen hat und ihr Lust auf weitere spannende Veranstaltungen habt, dann schaut doch mal in das Veranstaltungsheft des BDKJ Fulda und des Bischöflichen Jugendamtes. Dort bieten wir über das ganze Jahr hinweg Ferienfreizeiten, Gruppenleiterkurse, Jugendgottesdienste, Bildungsurlaube, Wochenendaktionen und Workshops für unterschiedliche Altersgruppen an.

Euch erwarten unglaublich viele Möglichkeiten, um euren Glauben zu leben und eure Freizeit zu gestalten. Das Freizeithaft und viele weitere Infos zu uns findet ihr unter bdkj-fulda.de oder unter bistum-fulda.de.

Tagesprogramm:

- 10:30 Uhr Begrüßung der Sternsinger auf dem Uniplatz
11:00 Uhr Die Gruppen machen sich auf den Weg zu Schule, Dompfarrzentrum oder CineStar **(SIEHE AUFKLEBER PROGRAMMHEFT!)** an denen die Angebote stattfinden
11:30 Uhr Start der Angebote in Schulen, Dompfarrzentrum und CineStar
Zwischendurch ist das Mittagessen (weiter Infos siehe unten).
ca. 13:30 Rückweg zum Uniplatz
14:00 Uhr Start des Sternsingerzuges durch die Fuldaer Innenstadt
15:00 Uhr Abschlussgottesdienst im Hohen Dom zu Fulda

Organisatorisches:

Infopunkt: Dieser befindet sich am Uniplatz - (siehe Karte) - hier bekommst du Antworten auf alle möglichen Fragen und Hilfe, wenn du ein Problem hast.

Erste Hilfe: Die Malteser sind während der Eröffnung und des Gottesdienstes vor Ort (du erkennst sie an ihrer Uniform). An den Schulen gibt es ebenfalls Ersthelfer.

Toiletten: Im Museumshof und am Domplatz.

Essen und Getränke: In den Schulen, Dompfarrzentrum und im CineStar wird es für alle einen Mittagsimbiss geben. Da an diesem Tag viele Sternsinger in Fulda sein werden, haben wir alle Teilnehmer in Essens-Schichten aufgeteilt. Wir bitten dich beim Essen nicht nur etwas Geduld mitzubringen, sondern auch darauf zu achten, wann du mit dem Essen an der Reihe bist (siehe Aufkleber auf der Vorderseite dieses Hefts). Mit deinem Sternsinger-Becher kannst du am Uniplatz, in den Schulen und im CineStar Tee „tanken“.

Helfer: Unsere Helfer erkennst du an der weißen Weste mit der Aufschrift „Sternsinger“. Du kannst sie bei Fragen und Problemen gerne ansprechen.

Wichtige Nummern im Notfall:

Hotline: 0661/87 549 (hier erreichst du das Notfallteam)

Notruf: 112

Verloren/Gefunden: 0661-87367 (Thomas Schreiner)

Stadtplan:

Eröffnung:
10.30 Uhr, Uniplatz

Programm:
11.30 Uhr in den Schulen / CineStar

Domschule
Am Kronhof 5

Heinrich-von-Bibra-Schule
Buseckstraße 5

Marienschule
Eingang in der Nikolausstraße

Winfriedschule
Leipzigerstraße 2

CineStar Fulda
Löherstraße 41

Dompfarrzentrum
Hinterburg 6

Treffen vor dem Zug:
13.45 Uhr, Uniplatz

Gottesdienst:
15.00 Uhr Hoher Dom zu Fulda

 Toiletten





Leipziger

Winfriedschule

Marienschule

CineStar Fulda

Heinrich-von-Bibra-Schule

Willkommen in Bolivien!

Hauptstadt:	Sucre (nicht La Paz!)
Fläche:	1.098.580 km ² (4x so groß wie Deutschland)
Einwohner:	10,03 Mio. (Deutschland: 82 Mio.)
Währung:	Boliviano
Amtssprache:	Spanisch, Quechua, Aymara und Guaraní



La Paz - der Friede und El Alto

„La Paz“ - „der Friede“ wird der Regierungssitz Boliviens heute genannt. Etwa 850.000 Menschen leben in der quirlig lauten Andenstadt auf rund 3.600 Metern Höhe. Oberhalb von La Paz schließt sich die weitaus größere Stadt, El Alto („die Höhe“) an. Ursprünglich war El Alto mal ein Vorort von La Paz gewesen. Die beiden Städte trennen Welten: La Paz ist von modernen Bauten geprägt. Hier leben viele wohlhabende Menschen. In El Alto dagegen sieht man vor allem einfache Häuser. Zahlreiche Familien vom Land ziehen bis heute her, in der Hoffnung auf bessere Lebensbedingungen.



Potosi ist eine Stadt am Fuß des Berges Cerro Rico (Reicher Berg), dessen Silberreichtum Potosi im 17. Jhd. zu einer der größten Städte der Welt machte und von dessen Silber-, Kupfer- und Zinnvorkommen die Stadt noch heute abhängig ist. Die Metalle werden häufig für Elektrogeräte (Handys!) benötigt. Metallabbau ist sehr gefährlich: Viele Arbeiter sterben bei Explosionen im Bergwerk oder erkranken an giftigen Chemikalien, die dazu verwendet werden, das Metall aus dem Erdreich zu waschen. Nur wenige besitzen eine Gasmaske oder Schutzkleidung. Deshalb werden die Bergleute in Potosi nicht älter als 38 Jahre.



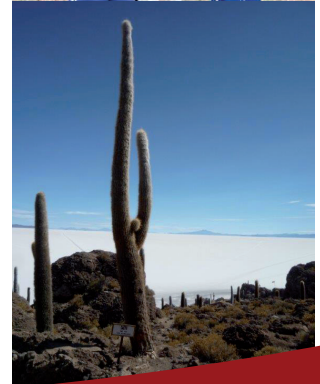
Titicacasee: Peru und Bolivien teilen sich den Titicacasee. Mit rund 3.800 Metern Höhe ist er der weltweit höchstgelegene schiffbare See. Der Titicacasee ist 15x größer als der Bodensee. Das Volk der Uros lebt bis heute auf schwimmenden Inseln inmitten des Sees. Inseln und Boote bauen die Menschen aus Schilf. Weil von überallher Abwasser in den Titicacasee geleitet wird, ist das Gewässer heute stark vergiftet, viele Tierarten sind bereits ausgestorben.



Kinder: Bolivien ist ein sehr junges Land: Mehr als 40 Prozent der Bevölkerung sind jünger als 18 Jahre. Jedes dritte Kind geht in Bolivien arbeiten. Im Juli 2014 trat ein neues Gesetz in Kraft, das Kinderarbeit schon ab dem 10. Lebensjahr unter bestimmten Bedingungen erlaubt. Es ist weltweit das erste Gesetz, das unter maßgeblicher Beteiligung von Kindern entstanden ist. In Bolivien sind mehr als 10.000 minderjährige Arbeiter in Kindergewerkschaften organisiert, die sich vehement für ein Recht auf Arbeit eingesetzt haben. Das neue Gesetz soll Kinderarbeit nicht verbieten, sondern arbeitenden Jungen und Mädchen Rechte und Schutz zugestehen. International wird das Gesetz sehr kontrovers diskutiert.



Salar de Uyuni: Salz - so weit das Auge reicht: Im zentralen Hochland Boliviens liegt der Salar de Uyuni, der größte Salzsee der Welt. 140 km lang und 110 km breit - so groß, dass er sogar aus dem Weltraum leuchtend weiß zu sehen ist. Auf mehr als 10.000 Quadratkilometern wird das Salz abgebaut. Mitten im Salzsee liegt die Insel Isla del Pescado. Sie hat die Form eines riesigen Fisches. Dort stehen auch die ältesten Kakteen der Welt. Diese hier ist 1.200 Jahre alt!



Eröffnung: Stern über Betlehem



1 Stern ü-ber Bet-le-hem, zeig uns den Weg,
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, nun bleibst du stehn



1 führ uns zur Krip-pe hin, zeig, wo sie steht,
2 und lässt uns al-le das Wun-der hier sehn,



1 leuch-te du uns vo-ran, bis wir dort sind,
2 das da ge-schehen, was nie-mand ge-dacht,



1 Stern ü-ber Bet-le-hem, führ uns zum Kind!
2 Stern ü-ber Bet-le-hem, in die-ser Nacht.

3 Stern über Betlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall birgt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, wir danken dir, / Stern über Betlehem, wir bleiben hier!

4 Stern über Betlehem, kehren wir zurück, / steht noch dein heller Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus, / Stern über Betlehem, schein auch zu Haus.

T u. M.: Alfred Hans Zoller 1963

Kyrie



Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - leis,



Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - leis. D.C.

Kyrie „Der Müden Kraft“ T.: Eugen Eckert, M.: Johannes P. Müller aus „Ein Segen sein“ Junges Gotteslob S. 114

Gloria: Engel auf den Feldern singen

1 En - gel auf den Fel - dern sin - gen,
und im Wi - der - hall er - klin - gen

stim - men an ein himm - lisch Lied,
auch die Ber - ge jauch - zend mit.

Kv „Glo - ri - a, Glo - ri - a,
„Glo - ri - a, - - - - -

Glo - ri - a, Glo - ri - a
ri - a in ex - cel - sis

1 De - o, 2 De - o.“

2 Sagt mir, Hirten, wem die Freude, / wem das Lied der Engel gilt. / Kommt ein König, dass die Weite / so von Jubel ist erfüllt? Kv

3 Christ, der Retter, stieg hernieder, / der sein Volk von Schuld befreit, / und der Engel Dankeslieder / künden uns die Gnadenzeit. Kv

4 Hirten, nun verlasst die Herden, / stimmt ins Lob der Engel ein, / dass die Lüfte tönend werden / von dem Klange der Schalmein. Kv

5 Lasst nach Betlehem uns ziehen, / das ihn birgt im armen Stall, / lasst uns betend vor ihm knieen, / singen ihm mit Freudenschall. Kv

T: „Les anges dans nos campagnes“, Frankreich 18. Jh., Ü: Maria Luise Thurmair 1954, M: Frankreich 18. Jh., S: Theophil Rothenberg 1983



Zwischengesang: Ganz egal

(Tempo 100; Betonung auf 2 und 4)



Ganz e - gal, wo-her du kommst und ganz e - gal, wo-hin du gehst,



wel-che Spie-le du gern spielst und wel-che Spra-che du ver-steht:



Du bist so wie al - le Kind - der Kind des Va-ters, Kind des Herrn,



und es leuch-tet hoch am Him - mel für dich ein hel-ler Stern,



und es leuch-tet hoch am Him - mel für dich ein hel-ler Stern.



1. Die Ta - len - te, die du hast, _ hat dir
2. Dei - ne Schön - heit, wenn du lachst, _ dei - ne
3. In der Lie - be, die du schenkst, bist du



Gott an - ver - traut. Und er gab sie dir,
Kraft, dei - nen Mut. gab dir Gott, der dich
Gott, dem Herrn, treu. Und er seg - net dich



weil er auf dich baut.
liebt, und das ist gut!
im - mer wie - der neu!

Halleluja: Gottes Segen blühe auf

$\text{♩} = 120$

1.) A D E A
 Got - tes - Se - gen blü - he auf

2.) D E A
 ü - ber euch und eu - rem Haus.

3.) D E A
 Wie ein Stern so hell und klar.

4.) D E A
 Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Halleluja „Gottes Segen blühe auf“, T.: Thomas Laubach, M.: Daniela Dioker, Rechte tvd-Verlag, Düsseldorf

Fürbitruf: Stern, zeig uns den Weg

F C d g C F
 Stern, zeig uns den Weg! Stern, zeig uns den Weg, den Weg aus Dun- kel-heit

g C F d g C F
 hin zu mehr Mensch-lich-keit. Macht euch be - reit. Stern zeig uns den Weg!

Dank: Ihr sollt ein Segen sein

Text & Musik: Ramona Rost 2012
Alle Rechte bei der Autorin

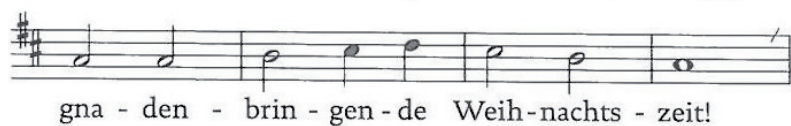
The musical score is written in G major and 4/4 time. It consists of five staves of music with German lyrics underneath. The first staff is an instrumental introduction. The second staff begins the chorus with the lyrics 'Ref.: Ihr sollt ein Se - gen sein, macht euch jetzt auf den Weg'. The third staff continues the chorus with 'und folgt dem hel - len Stern, der dort am Him - mel steht.'. The fourth staff is the first verse: '1.: Als Wei - se aus dem Mor - gen - land zieh'n wir von Haus zu'. The fifth staff is the second verse: 'Haus und tra - gen Got - tes Se - gen in die wei - te Welt hin - aus.'. Chord symbols are placed above the notes: G, G/B, C7, C, am7, D7, G, G7, C, G, em, am7, D4-3, C, G/B, G, F, D.

Ref.: Ihr sollt ein Se - gen sein, macht euch jetzt auf den Weg
und folgt dem hel - len Stern, der dort am Him - mel steht.
1.: Als Wei - se aus dem Mor - gen - land zieh'n wir von Haus zu
Haus und tra - gen Got - tes Se - gen in die wei - te Welt hin - aus.

2. Ja, Friedensboten woll' n wir sein in einer schweren Zeit.
Helft ihr auch mit in Christi Namen für Gerechtigkeit.



Schluss: O du fröhliche



1 Welt ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:
2 Christ ist er - schie-nen, uns zu ver - süh-nen:
3 Himm-li-sche Hee - re jauch-zen dir Eh - re:



1-3 Freu - e, — freu-e dich, o Chri-sten - heit!

T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk [1816] 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829, M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819



Sternsingerquiz

H K E I M L E M M I H L
I I G S Y L V E S T E R
E R S P R U C H E G U A
H C U A R H I E W R B U
I H A O H F U L D A B N
R E M N E M E H L I I A
T F M A R I A T O A B J
E J O S E F L E G N E T
N E I V I L O B I U L S

In diesem Buchstabenwald haben sich einige Wörter versteckt. Wenn ihr sie findet und wegstreicht, ergeben die übrigen Buchstaben ein Lösungswort.

Die Wörter sind senkrecht und waagrecht, vorwärts und rückwärts eingebaut; manche Buchstaben werden doppelt verwendet. Hier einige Tipps, um die Wörter zu finden:

Lösungswort:

- Was feiern wir am 31. Dezember?
- Welche 3 Gegenstände brachten die Könige dem Jesuskind als Geschenk mit?
- In welcher Stadt findet 2015 die Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen statt?
- In welchem Monat ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus?
- Wie heißen die Eltern von Jesus?
- In welcher Stadt wurde Jesus geboren?
- Welches Land ist Beispielland der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen?
- Wer waren die ersten Gäste im Stall?
- Und wer verkündete ihnen, dass sie kommen sollten?
- In welchem Buch steht die Weihnachtsgeschichte (und noch viele andere)?
- Welche Zutat braucht man zum Plätzchenbacken (wird aus Weizen gewonnen)?
- In welchem Gebäude finden oft Gottesdienste statt?
- Mit welchem Körperteil können wir sehen?
- Worauf bettete Maria ihr Kind in der Krippe?
- Wo sind die Sterne zu sehen?
- Welches Tier reimt sich auf Haus?
- Die Sternsinger sagen vor jedem Haus einen Segens...

Schickt das Lösungswort bis zum 31. Januar 2016 mit eurem Namen und Adresse an bj@bistum-fulda.de. Es warten tolle Preise auf euch.

Fehlersuche



Schau genau! In das rechte Plakat haben sich 6 Fehler eingeschlichen.

Viel Spaß beim Rätselfn!

Impressum

Herausgeber: Bischöfliches Jugendamt und BDKJ Diözesanverband Fulda
Paulustor 5 in 36037 Fulda

Redaktion: Katharina Schick, Andrea Koob

Gestaltung: Melanie Bischof

Bildnachweis: Dominik H. Roßbach 1,16
BDKJ Fulda / M.C. Heydenreich 2,9,12
BDKJ Fulda / T. Höfer, Jugendfoto.de 2u.

Bettina Flitner: 15, 7(3)

Thomas Strotjohann: 6o.u.

Katharina Schick: 7(1,4)

H. Schmidt, Pixelio.de: 7(2)

Der Segen Gottes

Text: Daniela Dicker
Musik: Reinhard Horn

Rechte: KONTAKTE Musikverlag, Lippstadt

Hook

G C/G G am G/H C Dsus G

Strophe

G D/F#

Der Se - gen Got - tes mö - ge euch be - rüh - ren zu al - ler

C/E D C Dadd9

Zeit, zu al - ler Zeit. Öff - net eu - re Her - zen,

em D/F# G C/G G am

öff - net eu - re Tü - ren. Seid zur Lie - be be - reit

G/H C Dsus G

zu al - ler Zeit, zu al - ler Zeit.

Wir möchten DANKE sagen!

DANKE

an alle, die gekommen sind!

DANKE

an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten!

DANKE

an alle, die sich in den Gemeinden für die Sternsingeraktion engagieren!

DANKE

an alle, die die Türen öffnen für die Sternsinger!

DANKE

an alle, die sich freuen, wenn sie Sternsinger durch die Straßen laufen sehen!